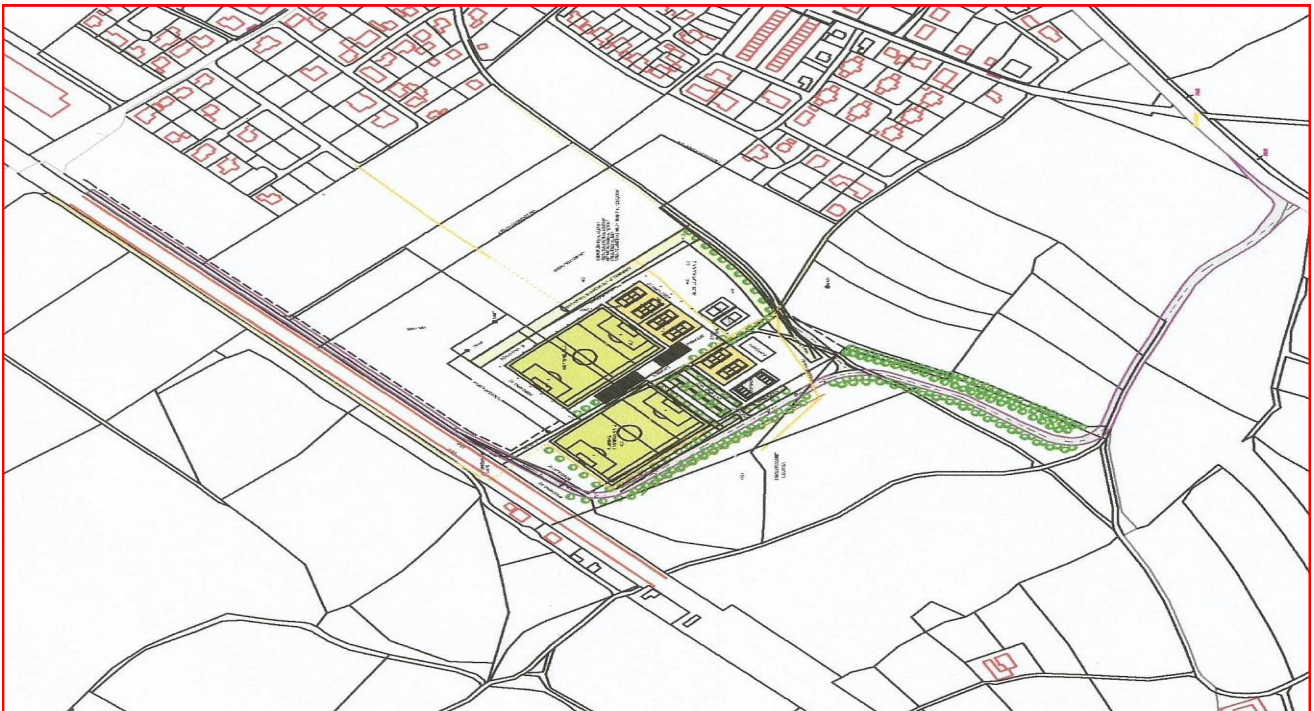




Sportzentrum Gunskirchen:

Wie geht`s nach dem „blauen Schwenk“ weiter?



Nicht schlecht staunten viele Gunskirchnerinnen und Gunskirchner als sie die letzte Aussendung der FPÖ Gunskirchen in den Händen hielten: Plötzlich wird seitens der „Blauen“ das Projekt „Sportzentrum“ Gunskirchen in Frage gestellt und sogar eine Volksbefragung zu diesem Thema gefordert. Ja – und dann noch der Clou: Falls es nichts wird mit dem neuen Sportzentrum im Ortsteil „Hagn“ könnte man ja auch die bestehende Sportanlage in der Gärtnerstraße renovieren und ausbauen! Zur Erinnerung: Als die SPÖ Gunskirchen am 27. Mai 2010 (!!) als Alternative zu dem geplanten Sportzentrum das Projekt „Sportplatz Gunskirchen neu“ im Gemeinderat einbrachte, wurde dieser Vorschlag nicht nur von der ÖVP, sondern vor allem von der FP – Fraktion vehement abgelehnt. Weiter auf Seite 2.....



**Vizebürgermeisterin
Karoline Wolfesberger**

**SPÖ Gunskirchen
erreicht Gebührenstopp!**

Eine weitere drastische Erhöhung der Kanalgebühren für das Jahr 2014 wurde durch den Einsatz der Gunskirchner SPÖ verhindert.

Wie bereits berichtet, stellte die SPÖ einen Antrag auf Eindämmung der Kanalgebühren, dem zu guter Letzt auch die beiden anderen Fraktionen im Gemeinderat zustimmten.

Bereits jetzt wird wieder um eine Erhöhung der Kanalgebühren für die nächsten Jahre gefeilscht, obwohl die Marktgemeinde Gunskirchen im Schnitt EUR 500.000,00 **pro Jahr** Gewinn entnimmt.

„Kanalgebühren sollen kostendeckend sein, aber eine Gewinnentnahme und gleichzeitige drastische Erhöhung der Kanalgebühren ist für uns nicht in Ordnung“, so Frau Vzbgm. Karoline Wolfesberger.



...hier geht's weiter zum Thema Sportzentrum!

Auch erstaunlich ist die plötzliche Besorgnis der FPÖ über die fehlenden wichtigen Details wie z.B.: was würde das ganze Projekt kosten, wer beteiligt sich, wer wird für den laufenden Betrieb zuständig sein, wer trägt die Betriebskosten,...usw. Genau diese Detailfragen zum Thema Sportzentrum wurden bei der Gemeinderats-sitzung im November 2010 von den SPÖ Gemeinderäten Walter Olinger und Mag. Peter Reinhofer an den Bürgermeister gerichtet! Aber diese Bedenken wurden seitens des Bürgermeisters negiert – und die FP Fraktion stellte sich in dieser Debatte geschlossen hinter den Bürgermeister und seiner VP Fraktion. Aber nun ist anscheinend Schluss mit dem „Blau – Schwarzen“ Kuschelkurs.

Gerätselt wird auch über die Motive des „blauen Slaloms“ bei diesem Thema. Denn seit dem der Grundstückkauf vollzogen wurde, ist die Flamme der Begeisterung für das Projekt Sportzentrum sichtlich erloschen.

Selbstverständlich wäre die SPÖ Gunskirchen bezüglich einer Volksbefragung gesprächsbereit. Es muss aber sichergestellt werden, dass die Gunskirchnerinnen und Gunskirchner im Vorfeld einer möglichen Abstimmung die nötigen Informationen zur Meinungsbildung erhalten und es muss auch nach der Befragung gewährleistet sein, dass dann der Wählerwille zu 100 % umgesetzt wird!

Die SPÖ Gunskirchen bleibt in dieser Sache für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde „am Ball“!



Auch heuer dürfen sich wieder Gunskirchnerinnen und Gunskirchner mit besonders niedrigem Einkommen über einen Zuschuss des **Sozial – und Kulturvereines Gunskirchen** als Weihnachtsgewinn freuen. Der Betrag wurde bei den diversen Aktivitäten (z.B. Punschstand beim Weihnachtsmarkt) des Vereines unter Führung ihres Obmannes Christian Zirhan erwirtschaftet. Im Bild: Die SPÖ Gemeinderäte Klaus Wiesinger, Michael Seiler und Jochen Leitner.



AK-Präsident, Johann Kalliauer

AK-Wahl von 18. bis 31. März 2014

„Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer spüren täglich die Ungerechtigkeiten in diesem Lande. Deshalb setze ich mich als Spitzenkandidat der Sozialdemokraten zur AK-Wahl für mehr Gerechtigkeit ein – in der Arbeitswelt, bei Steuern und bei den Einkommen.“

MEHR GERECHTIGKEIT IN DER ARBEITSWELT

Von 18. bis 31. März 2014 findet in Oberösterreich die nächste Arbeiterkammer-Wahl statt. Die Ungerechtigkeiten bei Steuern und Vermögen beseitigen, mehr Gerechtigkeit bei den Einkommen schaffen, Arbeit und Pensionen dauerhaft sichern und die Arbeitsbedingungen verbessern – das sind die Ziele, für die sich die Sozialdemokratischen Gewerkschafter/-innen einsetzen.

Mehr als 500.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können im März wählen, welche Fraktion ihre Interessen für die nächsten fünf Jahre in der AK vertreten soll. Für die Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschafter/-innen (FSG) geht Johann Kalliauer als Spitzenkandidat ins Rennen.

DAS LEISTET DIE AK

Die AK ist eine wichtige Institution zur Durchsetzung der Ansprüche der Arbeitnehmer/-innen: Die AK berät jedes Jahr Hunderttausende Mitglieder und erkämpft Millionen-Beträge. Neben dem umfassenden Service im Arbeitsrecht, im Konsumentenschutz und in Bildungsfragen kommt auch die interessenspolitische Arbeit nicht zu kurz: Soziale Absicherung, gerechte Bildungschancen, Förderung von Frauen oder mehr Steuer- und Verteilungsgerechtigkeit: Die AK lässt nicht locker, wenn es darum geht, die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegenüber der Politik zu vertreten.

WARUM WÄHLEN?

Die AK ist weder privat noch staatlich – sie ist völlig unabhängig und verwaltet sich selbst. Das bedeutet, dass die AK-Mitglieder alle fünf Jahre über die politische Zusammensetzung im Parlament der Arbeitnehmer/-innen, der AK-Vollversammlung, entscheiden. Die Beschlüsse, die dort getroffen werden, sind die Grundlage für alle Aktivitäten und die politische Linie der AK. Mit einer Stimme für die FSG hat also jedes Mitglied die Chance, die Politik der Arbeiterkammer in Richtung soziale, arbeitnehmerorientierte Politik und in Richtung mehr Gerechtigkeit mitzugestalten.

Weitere Details gibt es auf der Homepage der Sozialdemokratischen Gewerkschafter/-innen: rot-bewegt.at



Politik für Arbeitnehmer/-innen:
Die Sozialdemokratischen Gewerkschafter/-innen kämpfen für mehr Gerechtigkeit.

FLOWER POWER GESKINNS

8. Feb. 2019, 20.00 Uhr

Gasthaus Gruber

Jeder Gast erhält ein Glas Sekt gratis.

Vorverkauf: 12,- Abendkasse: 14,-

Auf ihr Kommen freut sich die SPÖ Gunskirchen.
Karten bei den SPÖ-Gemeinderatsmitgliedern erhältlich.